



## TH Rosenheim: Neue Raumkonzepte für Baudenkmäler

### Beitrag

**Innenarchitekturstudierende der TH Rosenheim haben Raumkonzepte für studentisches Wohnen und Leben in einem 500 Jahre alten denkmalgeschützten Gebäude in Burghausen erarbeitet. Die Ergebnisse sind bis Ende Juni in einer Ausstellung „In den Gruben 177“ in Burghausen zu sehen.**

Was kann man mit einem 500 Jahre alten Baudenkmal machen? Antworten auf diese Frage lieferten 15 Studierende der Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design der Technischen Hochschule Rosenheim. Denn die Stadt Burghausen will, ein unter Denkmalschutz stehendes historisches Gebäude in einer Altstadtgasse für die Anforderungen studentischen Wohnens fit machen und so noch attraktiver für eine junge Bevölkerungsgruppe werden. Dadurch könnte für das anspruchsvolle Gebäude „In den Gruben“ in Burghausen eine Nutzung gefunden werden, die im Gegensatz zur klassischen Wohnungsplanung, Raumstrukturen und Aufteilungen ganz anders denken kann.

### Denkmalgeschütztes Gebäudes stellte Studierende vor Herausforderungen

Projektleiter Prof. Gabriel Weber nahm gemeinsam mit den Studierenden des Bachelorstudiengangs Innenarchitektur, die Einschränkungen dieses alten Bestandsgebäudes als Herausforderung an. Gemeinsam entwickelten sie im Rahmen des Projektes TRANSFORM neue Konzepte zu Raumfunktionen, Möblierung und Einbauten, welche den Anforderungen des studentischen Wohnens gerecht werden sollen. Dabei waren ein behutsamer Umgang mit dem besonderen Gebäude und kreative Lösungsansätze für Herausforderungen, wie etwa Brandschutz und Belichtung, nötig. „Beispielsweise können neue Raum-in-Raum-Konzepte in Form von flexiblen Wohn- und Schlafboxen die Nutzungsmöglichkeit des Bestandsgrundrisses erweitern und für die tagesbelichteten Räume eine höhere Belegungszahl ermöglichen“, erläuterte Weber.

Letztendlich erarbeiteten die Studierenden sechs verschiedene Raumkonzepte für das historische Gebäude „In den Gruben 177“. „Ich bin begeistert von der Bandbreite der Konzepte, und den vielschichtigen Ideen“, sagte Weber bei der Eröffnung der Ausstellung. Dem schloss sich auch Burghausens Bürgermeister Florian Schneider an: „Es sind sehr interessante Konzepte entstanden, die wir jetzt genau prüfen. Für mich stehen natürlich auch die Zweckmäßigkeit, die wirtschaftliche

Darstellbarkeit und schließlich eine flexible Nutzung im Vordergrund.“

„Mir hat das Projekt riesigen Spaß gemacht. Besonders spannend war die Tatsache, dass alles – jede noch so kleinste Idee – an das Bestandsgebäude angepasst wurde. Die Arbeit mit einem historischen Gebäude war eine besondere Herausforderung“, schilderte die Studentin Jennifer Hienerwadel die Arbeit.

### **Konzepte sollen im realen Planungsprozess verwendet werden**

Die Stadt Burghausen begleitete das Vorhaben der TH Rosenheim. Planungsunterlagen zum Gebäude, sowie Stadtarchiv und Stadtmuseum standen den Studierenden für Recherchen zur Verfügung. Das Projekt wurde praxisnah unter Einbindung möglichst vieler planungsrelevanter Behörden und beteiligten Stellen durchgeführt, um nach Möglichkeit die entstandenen Ergebnisse mit hohem Realisierungspotenzial in einem realen Planungsprozess verwenden zu können. Stadtplaner Manfred Winkler, zuständig für den Denkmalschutz bei der Stadt Burghausen, verfolgte die Planungsschritte der Studierenden während des Semesters mit Spannung: „Die Stadt Burghausen dankt den Studentinnen und Studenten, sowie Professor Weber für die unglaublichen und motivierenden Ideen und Ergebnisse zur Semesterarbeit ‚In den Gruben 177‘. Die Studenten und Studentinnen waren trotz erschwelter Corona-Bedingungen sehr aufgeschlossen und konnten im Umgang mit denkmalgeschützten Gebäuden viel mitnehmen und in den Entwürfen umsetzen. Die Stadt Burghausen arbeitet nun an einem denkmalgerechten Nutzungskonzept weiter.“

Die Ausstellung zum Projekt TRANSFORM ist bis Ende Juni, unter der Woche während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses und am Sonntag, 26. Juni 2022 von 10 bis 16 Uhr, „In den Gruben 177“ (84489 Burghausen) zusehen. Eine Voranmeldung ist zwingend nötig (Stadtbauamt Frau Taubmann 08677/887-321 oder [karin.taubmann@burghausen.de](mailto:karin.taubmann@burghausen.de)).

Der Ausstellungskatalog ist hier zu finden

[https://www.th-](https://www.th-rosenheim.de/fileadmin/user_upload/News_und_Veranstaltungen/2022/TRANSFORM_AUSSTELLUNGS)

[rosenheim.de/fileadmin/user\\_upload/News\\_und\\_Veranstaltungen/2022/TRANSFORM\\_AUSSTELLUNGS](https://www.th-rosenheim.de/fileadmin/user_upload/News_und_Veranstaltungen/2022/TRANSFORM_AUSSTELLUNGS)

**Bericht:** TH Rosenheim

**Fotos:** Königseder/Stadt Burghausen/TH Rosenheim

: Konzeptmodelle im Einsatzmodell mit Blick durch die Gräben.





**Kategorie**



1. Wirtschaft

### **Schlagworte**

1. Ausstellung
2. Burghausen
3. Raumkonzept
4. Rosenheim